

Ideale Nachnutzung in Altenberg ● Studenten sind vor Ort Volksschule wird zu Uni-Labor: Den Naturgefahren auf der Spur

Altenberg an der Rax. – Wo bis vor kurzem noch Mürztaler „Stöpsel“ die Schulbank drückten, rauchen ab sofort die Köpfe von Studenten: Die Volksschule in Altenberg wurde zu einem universitären „Naturlabor“, das sich mit der Erforschung von Naturgefahren beschäftigt – ein großer Gewinn für die ganze Region.

„Das Naturlabor in Altenberg wird auch Schulen und allen anderen am Thema Interessierten offen stehen.“
 Wolfgang Fischer, Uni Graz

Zahlreiche steirische Gemeinden stehen derzeit vor dem selben Problem: Was tun mit den plötzlich leerstehenden Schulgebäuden? Eine ideale Lösung gibt es in Altenberg. „Als ich gehört habe, dass die Volks-

schule zusperrten muss, hab' ich zum Bürgermeister gesagt: „Da machen wir ein Naturlabor“, erzählt Wolfgang Fischer vom Geografieinstitut der Universität Graz.

Ab dem Wintersemester werden Studiosi aus Graz,

VON JAKOB TRABY

aber auch von der BOKU in Wien zum Teil mehrere Tage im Mürzer Oberland verbringen. Fischer: „Im Naturlabor finden Lehrveranstaltungen statt; dazu gibt es Praxis in der Natur – der Forschungsgegenstand liegt in Altenberg ja vor der Haustür.“ Erforscht werden Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasser oder Hangrutschungen. Die Landschaft eigne sich ideal, so Fischer.

Für die Region ist das Naturlabor ein Gewinn. Bürgermeister Jakob Holzer: „Die jungen Laute beleben den Ort, es gibt mehr Nächtigungen und wir haben ohne großen Umbauten eine Nachnutzung für unser Schulgebäude gefunden.“



Zahlreiche junge Studenten forschen künftig im Mürzer Oberland

Finale am 20. Oktober „Slammer“ küren Sieger in Leoben

Leoben. – Erstmals finden die österreichischen Poetry-Slam-Meisterschaften in der Steiermark statt – und zwar am 20. Oktober im Stadttheater Leoben. Die zwölf Teilnehmer haben dabei fünf Minuten Zeit, einen selbstverfassten Text ohne Hilfsmittel vorzutragen. Mitveranstalter ist Günther Tschif Windisch, Slam-Urgestein aus Leoben. Am 19. Oktober finden die Halbfinale in Graz und Wien statt.



● Bad Mitterndorf

Am Grimming liegt zu viel Schnee, daher ist auch am Sonntag der Weltrekordversuch der Blasmusikkapelle Bad Mitterndorf nicht möglich. Ein neuer Anlauf soll am 6. Oktober genommen werden.

● Mureck

„Taurus“, „Hercules“, „1144“: Diese und weitere Lokomotiven sind heute in

Mureck zu sehen. Die Lok-Parade findet zum Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Österreich“ statt und wird von der Interessensgemeinschaft „Neue Radkersburger Bahn“ organisiert. Beginn: 8 Uhr.

● Pichl-Kainisch

Wie viel Zukunftspotenzial in altem Wissen steckt, soll heute von 10 bis 18 Uhr bei einem Erlebnistag in Mühlreith den Besuchern vor Augen geführt werden. Es gibt zahlreiche Beispiele aus der Region, etwa Fischzucht, Biokompostierung, oder Stromerzeugung mit Wasserrädern. Das Motto: „Anschauen! Angreifen! Zuhören.“



Achtung, fliegende Keule: Franz Habel mit seinen Töchtern im „Sinnesraum“

Fleischiges Erlebnis in Oststeiermark ● „Gläserne“ Produktion

Vulcano-Schinkenwelt eröffnet

Auersbach. – Das steirische Schweindl von heute ist der g'schmackige Schinken von morgen: Wie das genau vor sich geht, können Besucher nun in der Erlebniswelt „Vulcano Ursprung“ der „Vulcano Schinkenmanufaktur“ in Auersbach erfahren. Die Einrichtung rund um das beste Stück der Sau wurde am Freitag eröffnet.

Ein Riesenschlegel, Sau „Vulcana“ und eine Geschichte vom bekannten Märchendichter Folke Tsetthoff erwarten die Gäste bereits beim Eingang des fleischigen Erlebnisses. I(s)st man (sich) hindurch, wandert man durch Bereiche a la „Speisekastl“ und „Schinkenbar“, gewürzt mit Informationen über das gute Stück. „Wir haben bemerkt,

VON SILVIA SCHOBER

dass sich immer mehr Besucher für die Lebensmittelherstellung interessieren“, erklärt Bettina Habel von der „Vulcano Fleischmanufaktur“. So sei die Idee vor etwa zwei, drei Jahren entstanden. Gebaut worden sei dann großteils im Vorjahr.

Nun umfasst die Erlebniswelt mehr als 1000 Quadrat-

meter. Zu den Höhepunkten gehört ein Schweinestall, das „Home Schwein Home“ mit überdachtem Auslauf, klassischer Musik und sogar Schweineduschen. Dass es die Sau aber nicht allzu lange so gut hat, wird im nächsten Raum klar: Hier werden Fleischprodukte aus der Region präsentiert.

Bettina Habels Lieblingsort ist der „Sinnesraum“, in dem der Schinken „auf emotionale Art“ zugänglich sei. Was das bedeute, müsse jeder selbst erfahren, erklärt sie. Bei den Kosten gibt man sich zurückhaltend: Diesbezüglich sei man aber „im Rahmen geblieben“.

Im Zuge der Eröffnung verleiht Landesrat Christian Buchmann der oststeirischen Attraktion das Gütesiegel „Erlebniswelt Wirtschaft – made in Styria“.



Saumäßiger Luxus: Bettina Habel zeigt „Home Schwein Home“

Nächste Woche nächster Hebungs-Versuch: Noch kein „Oberwasser“ für die gesunkene Schiffmühle in Mureck

Mureck. – Nächste Woche könnte es tatsächlich soweit sein: Die Ende Juli gesunkene Murecker Schiffmühle soll am Freitag oder Samstag endlich gehoben werden. Der letzte Versuch war diesen Mittwoch gescheitert.



Hochwasser in der Nacht auf den gestrigen Freitag hatte dann auch noch die Hebeanlage beschädigt. Ist diese repariert, „schaut es aber sehr gut aus. Wir reden jetzt nur noch von Zentimetern“, sagt Inhaber Günter Zach.

Beppos Dance Band Saisonende für eine Kultgruppe

Leibnitz. – Der Begriff Kultgruppe ist für „Beppos Dance Band“ rund um Politik-Tausendsassa Beppo Mutschits nicht übertrieben. Heute gibt es den letzten Auftritt der Gruppe im Jahr 2012 – zum Abschluss der Veranstaltung „Kulinarik & Wein“ am Leibnitzer Hauptplatz. Beginn ist um 11 Uhr mit einem Platzkonzert von gleich zwei Markt-musikkapellen.

